

Hochland

Monatsschrift für alle Gebiete des Wissens / der
Literatur u. Kunst · Herausgegeben von Karl Muth

27. Jahrgang



„ . . . Die wichtigste und
geistvollste Zeitschrift des
deutschen Katholizismus.“

(„Unitas, Köln“)

Aus dem neuen Februarheft:

Die Rhein-Kuhrstadt. Von Dr. Alfons Paquet / Das
Ende des galileischen Zeitalters. Von Wilhelm Mook.
/ Die Hochzeit zu Kana. Ein Gobelien von Ruth Schau-
mann / Das wirkliche Indien. Von Dr. Alphons No-
bel / Unbekannte Briefe von Zacharias Werner. Von
Professor Dr. Oswald Floeck / Neue Romane. Von
Franz Herwig / Kunstbeilagen.

Aus den drei vorangehenden Heften:

Vom Wesen der Geschlechterliebe. Von Dr. Otfried Eberz /
Der Verfall der Hauswirtschaft. Von Bertha Doma-
rus / Kino. Erzählung von Regina Ullmann / Die
Agrarkrise Frankreichs. Von Dr. Rudolf Friedmann /
Die Agrarkrise Rußlands. Von Alexander Graf Solz-
koff / Die arme Magda. Erzählung von Peter Dörfler /
Religiöse Monumentalmalerei in Tirol. Von Propst
Dr. Josef Weingartner / Eigentum und arbeitsloses Ein-
kommen. Eine Auseinandersetzung zwischen den christlichen
Soziallehren u. dem Sozialismus / Von Dr. Matthias Laros



Einzelheft M. 1.75

(auch in Kommission mit halbjähriger Abrechnung)

Vierteljahresbezug M. 5.—

Josef Köfelsche Buchhandlung München
und Kempten

Vor kurzem ist versandt worden:

Hans Leisegang

a. o. Professor an der Universität Leipzig

Die Platondeutung der Gegenwart

VIII, 188 S. Brosch. RM. 4.80

Wissen und Wirken, 59. Band

Inhalt: Zur Geschichte des Platonismus.
Platons Leben und Entwicklung.
Die Ideen. Der Mythos. Der Staat.
Namenverzeichnis.

Käufer dieser wichtigen Schrift sind: **Altphilologen,
Philologen, Mathematiker.**

Für jeden Gebildeten ist das Buch wichtig, denn man
sollte alle Deutungen Platons im Überblick kennen, ehe
man ein spezielles Buch über Platon in die Hand nimmt.
Da für alle Stufen der Geistesgeschichte Platon und der
Platonismus von entscheidender Bedeutung sind, ist Prof.
Leisegangs Versuch einer **Klärung und Kritik der
bedeutsamen Platonliteratur** unentbehrlich. Die
Schüler Stefan Georges, die philosophischen Richtungen
und vor allem die Deutung von Stenzel werden kritisch
dargestellt.



Karlsruhe, Anf. Febr. 1930. **Verlag G. Braun.**



In 2. Auflage liegt vor:

Kommentar zum Betriebsräte- Gesetz

vom 4. Februar 1920 nebst Wahlordnung, Ausführungs-
verordnungen und Ergänzungsgesetzen (Betriebs-
bilanzgesetz, Betriebsrats-Aufsichtsratsgesetz nebst
Wahlordnung hierzu). Von Alfred Gürteler.
272 Seiten Oktav. In Ganzleinen geb. RM. 5.80

Dieses Buch will dem starken Bedürfnis nach einem preis-
werten Kommentar zum Betriebsrätegesetz, der aber auch
erschöpfend über das geltende Recht belehrt, Rechnung
tragen. In dem Werk ist das gesamte Stoffgebiet des
Betriebsräterechts unter Berücksichtigung aller seit Ver-
fäufung des Gesetzes eingetretenen Gesetzesveränderungen
und der beobachteten Literatur und Rechtsprechung bear-
beitet. Es ist ein zuverlässiger Ratgeber für alle Fragen,
die das Betriebsräterecht betreffen.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT
HAMBURG—BERLIN—LEIPZIG